



Wir lesen Zeitung und schauen fern.

Hetzen Österreichs Medien?

1. Februar 2017, Watchblog Kobuk.at

Die "Sektion 8" ist an uns mit der Frage herangetreten, ob wir den Eindruck bestätigen können, dass manche österreichische Medien Angst schüren und ein hasserfülltes gesellschaftliches Klima befördern.

Uns ist zu diesem Thema keine wissenschaftliche Untersuchung bekannt, jedoch zeigt eine Studie aus Großbritannien¹, dass Menschen, die ausschließlich "Tabloid newspapers" konsumierten, zwei Mal wahrscheinlicher eine ausgeprägt zynisch-fatalistische Weltsicht hatten, als Menschen, die Qualitätsmedien oder gar keine Medien konsumierten.

Die britische Medienlandschaft lässt sich nicht eins zu eins mit der österreichischen vergleichen, jedoch haben wir den Eindruck, dass der österreichische Boulevard, insbesondere "Kronen Zeitung" und "Österreich", durchaus eine für Gesellschaft und Demokratie korrosive Wirkung entfalten.

Insbesondere bei Themenbereichen wie

- Kriminalität,
- "Ausländer",
- EU,
- Flüchtlinge,
- Bettler oder
- Terrorismus

sind Übertreibungen und zum Teil auch blanke Erfindungen sehr häufig zu beobachten. Auch innenpolitische Themen werden immer wieder in einer Form skandalisiert, die sich mit Fakten nicht begründen lässt.

(Außerdem gibt es mit Schleichwerbung und Verletzung von Persönlichkeitsrechten zwei weitere große Problembereiche, die jedoch außerhalb der Fragestellung liegen.)

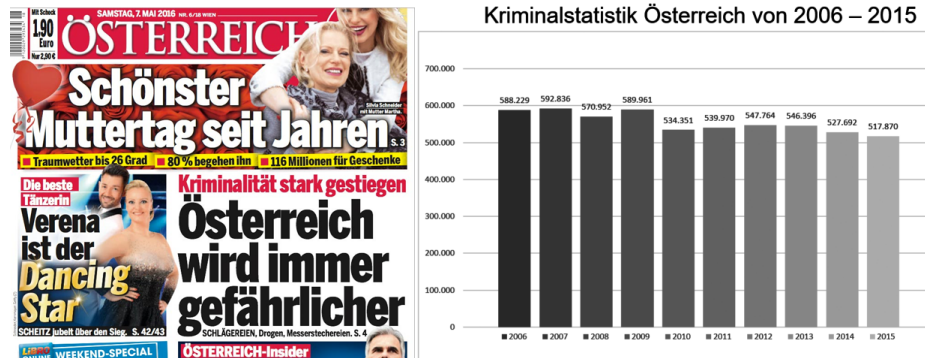
Diesen Befund werden wir auf den nächsten Seiten durch Beispiele belegen.

¹ Audit of Political Engagement 9, Hansard Society

Exemplarisch: Kriminalitätsberichterstattung

Die Boulevard-Berichterstattung zur Kriminalitätsstatistik bewegt sich seit Jahren zwischen Übertreibung und blanker Lüge. Oft näher an Zweiterem.

So titelte "Österreich" zur Kriminalitätsstatistik 2015 am 7. Mai des Vorjahres mit "Kriminalität stark gestiegen – Österreich wird immer gefährlicher", Aussagen die sich aus der Statistik nicht ableiten lassen:



Dass dies kein einmaliger Ausreißer ist, zeigt unsere mehrjährige Übersicht "Österreich hat eine kriminelle Dauerexplosion" unter <http://on.kobuk.at/dauerexplosion>.

Ähnlich in der "Krone". So konstruierte diese beispielsweise 2013 einen "Dramatischen Anstieg der Raubüberfälle" bei tatsächlich stagnierenden Zahlen.

Ob Banken, Tankstellen oder Wohnungen:

Samstag, 27. April 2013 / Nr. 19.039, €1,-

Wien Krone

Kronen Zeitung
UNABHÄNGIG

Dramatischer Anstieg der Raubüberfälle

Bericht
Seiten
14/15

www.krone.at
Wien 19, Muthgasse 2, ☎ 01/36 011-0
ABO-SERVICE: ☎ 05 7060-600

„Dancing“

Neuer Skandal

Im Artikel wurden sogar "Anstiege von bis zu 700 (!) Prozent" konstruiert, indem der Autor aus den landesweit mehreren tausend Raubüberfällen just solche auf niederösterreichische Trafiken auswählte, wo tatsächlich ein Anstieg von einem auf acht Überfälle zu finden war.

...nien gab es österreichweit um 50 Raubüberfälle weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Weniger beruhigend jedoch der genaue Blick auf die Statistik: In bestimmten Bundesländern verzeichnete man bei diversen Raubdelikten Anstiege von bis zu 700 (!) Prozent.

Dass innerhalb des beobachteten Halbjahres österreichweit weniger Raubüberfälle pro Monat zu zählen waren als in den Vorjahren, ist zu kämpfen. In Niederösterreich zum Beispiel stieg die Zahl der Trafik-Coups um 700 Prozent, auch Banken

VON KLAUS LOIBNEGGER

Details zu diesem Fall siehe <http://on.kobuk.at/kriminalitaet1>, weitere Fälle siehe unten.

Weitere Beispiele, nach Stichworten:

(Die Beispiele sind im Wesentlichen durch Studierende der Lehrveranstaltung, in der Kobuk entsteht, erfasste Zufallsfunde, und alles andere als vollständig.)

„Ausländer“:

- Pflichtschulkurse: „Krone“ lanciert Hetzkampagne - <http://on.kobuk.at/pflichtschulkurse>
- Das Krone-Weihnachtsmärchen mit der gekündigten Pädagogin - <http://on.kobuk.at/weihnachtsmaerchen>
- Hunderte kriminelle Ausländer machen unsere Heimat unsicher - <http://on.kobuk.at/kriminalitaet3>
- Wie die Kronen Zeitung das Volk verhetzt - <http://on.kobuk.at/jodler>

EU:

- Dank „Krone“-Berichten: Feuerwehr gerettet - <http://on.kobuk.at/eu1>
- „EU-Schwachsinn ohne Ende“ in der Kronen Zeitung - <http://on.kobuk.at/eu4>
- „Krone“: Panikmache mit angeblichem EU-Kräuterverbot - <http://on.kobuk.at/eu2>
- Implosion einer Krone-Titelstory - <http://on.kobuk.at/eu3>

Flüchtlinge:

- In „Österreich“ werfen sich Flüchtlinge vor Autos - <http://on.kobuk.at/asyl6>
- Zahlenspiel der „Krone“ lässt Flüchtlinge dumm aussehen - <http://on.kobuk.at/asyl4>
- „Österreich“ bleibt auf Flüchtlingskosten sitzen - <http://on.kobuk.at/asyl3>
- „Asylrekord“: Krone leidet unter Gedächtnisverlust - <http://on.kobuk.at/asyl2>
- „Krone“ zündelt mit unwahrer Titelstory gegen Asylwerber - <http://on.kobuk.at/asyl1>

Bettler:

- Wie die Kronen Zeitung den Mythos der Bettelmafia schürt - <http://on.kobuk.at/bettelmafia>

Terrorismus:

- Krone missbraucht Amokfahrt um Angst vor Terror zu schüren - <http://on.kobuk.at/amokfahrt>
- Dschihad im Gemeindebau? Die dramatischen Folgen einer „Heute“-Falschmeldung - <http://on.kobuk.at/dschihad>

Innenpolitik:

- Wie die „Krone“ für Spar ein Bundesland unter Druck setzt - <http://on.kobuk.at/salzburg>
- „Wiener Skandale“: Krone druckt falsche Parteipropaganda - <http://on.kobuk.at/parteipropaganda>

Kriminalität:

- So explodiert die Titelstory der Kronen-Zeitung - <http://on.kobuk.at/kriminalitaet4>
- Nur in „Österreich“ explodieren die Einbrüche - <http://on.kobuk.at/kriminalitaet2>
- „Heute“ macht Angst - <http://on.kobuk.at/kriminalitaet5>
- Plus die beiden Beispiele eingangs